

Beteiligung Wienerberg Ergebnisse

10.10.2025 – 30.11.2025

Auswertung - Jänner 2026

**Stadt
Wien**

Stadtteilplanung
und Flächenwidmung
Innen-Südwest



Entwicklungsperspektive Wienerberg

Vorhaben

Die Stadt Wien hat sich zum Ziel gesetzt, für das circa 35 Hektar große Gebiet eine gemeinsame Entwicklungsperspektive zu erarbeiten.

Diese Entwicklungsperspektive, die aus Plänen und einem Bericht besteht, wird die Grundlage dafür sein, dass sich der Wienerberg zu einem zu einem kreativen Stadtquartier mit einer bunten Mischung aus Arbeiten, Produktion, Wohnen, Bildung, Gesundheitseinrichtungen und Freizeitangeboten weiterentwickeln. Die qualitätsvolle Ausgestaltung des öffentlichen Raums liegt dabei besonders im Fokus.

Die Meinung und das Wissen der Bevölkerung sind für die Weiterentwicklung wichtig.

Bürger*innen hatten folgende Möglichkeiten, sich einzubringen:

- Umfrage in Papier und online (10.10.-23.11.2025)
- 2 Dialogtage vor Ort (10.10.2025 & 20.11.2025)
- E-Mail an die MA 21 (10.10.-23.11.2025)

Alle Ideen und Anregungen wurden gesichtet und ausgewertet. Inputs und Auswertung wurden an die Planer*innen der Entwicklungsperspektive weitergeleitet.

Auswertung der Umfrage

Zahlen, Daten, Fakten zur Umfrage

- Erhebungszeitraum:
10.10.2025 – 23.11.2025
- Der Fragebogen wurde gemäß Masterplan Partizipative Stadtentwicklung in einem Gebiet mit rund 11.000 Adressen, die sich im und rund um das Planungsgebiet befinden, verteilt (Postwurf).
- Der Fragebogen wurde bei beiden Dialogtagen im Einkaufszentrum Wienerberg City zur freien Entnahme aufgelegt.
- Online wurden 865 Fragebögen ausgefüllt. 119 Fragebögen wurden per Post an die MA 21 geschickt. Diese wurden in die Online-Umfrage übertragen. Somit wurden 984 Fragebögen ausgewertet.

Für die Zukunft des Projektgebiets wünsche ich mir ...

Bitte sagen Sie uns, wie wichtig Ihnen die folgenden Themen sind. Vergeben Sie dafür die Ziffern 1 bis 5 (Schulnoten-System) durch Ankreuzen neben den Nennungen.

1 = ist mir sehr wichtig / 5 = ist mir nicht wichtig

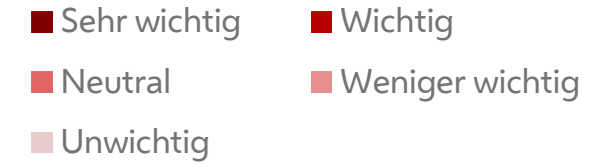
- | | | | | | |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | bessere Erreichbarkeit des Erholungsgebiets |
| <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | neuen, leistbaren Wohnraum |
| <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | Begrünung und Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum |
| <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | Bildungseinrichtungen (Schulen) |
| <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | Ausbau des Kulturangebots |
| <input type="checkbox"/> 1 | <input type="checkbox"/> 2 | <input type="checkbox"/> 3 | <input type="checkbox"/> 4 | <input type="checkbox"/> 5 | bessere Fuß- und Radwegeverbindung |

Was ich sonst noch sagen möchte:

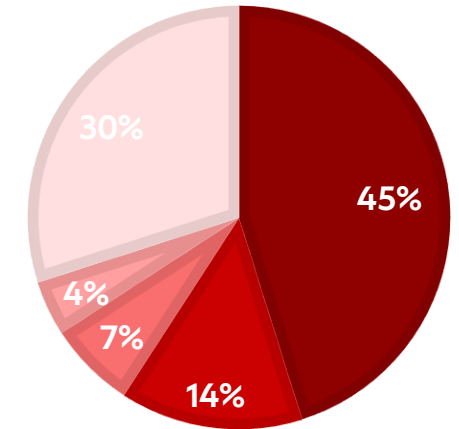
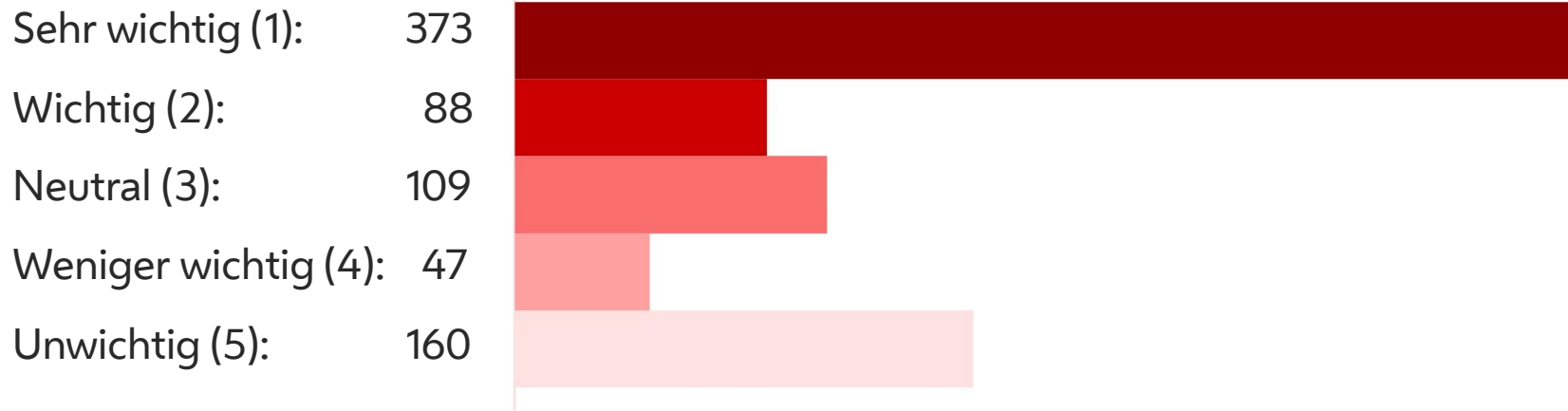


1. bessere Erreichbarkeit des Erholungsgebiets

AUSWERTUNG



Insgesamt wurden zu dieser Frage 777 Antworten abgegeben.



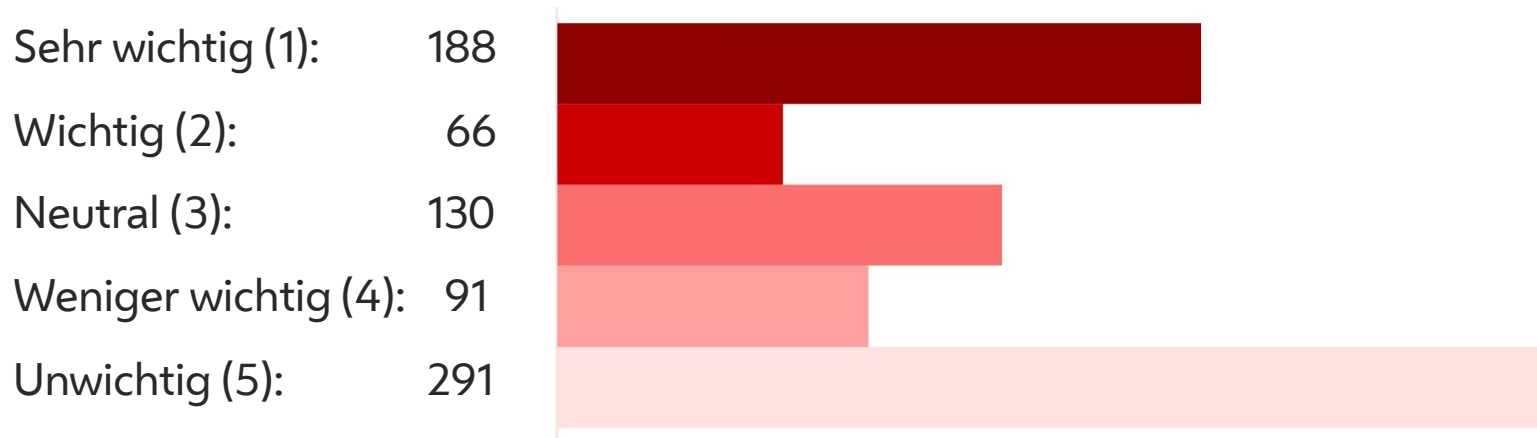
Das Erholungsgebiet Wienerberg grenzt unmittelbar an das Projektgebiet. Mehr als die Hälfte der befragten Personen (461) empfindet eine bessere Erreichbarkeit als sehr wichtig oder wichtig.

Für die Planung bedeutet das, dass in den nächsten Schritten besonders auf eine gute Erreichbarkeit geachtet wird.

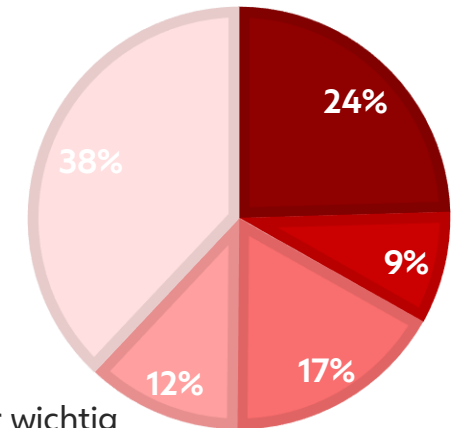
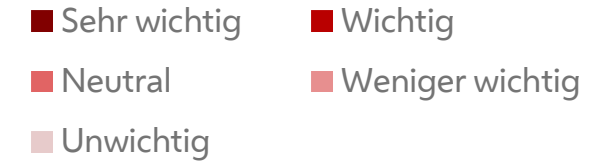
Durch den Ausbau des öffentlichen Verkehrs (U2 Wienerberg, neue Buslinienführungen und eine neue Straßenbahnlinie) soll das Naturjuwel künftig für alle Wiener*innen besser erreichbar sein. Im Projektgebiet soll außerdem besonders auf viele kleine Wege und Durchgänge geachtet werden. So können auch die umliegenden Quartiere von der Entwicklung profitieren und schneller ins Erholungsgebiet gelangen.

2. neuen leistbaren Wohnraum

Insgesamt wurden zu dieser Frage 766 Antworten abgegeben. 984



AUSWERTUNG

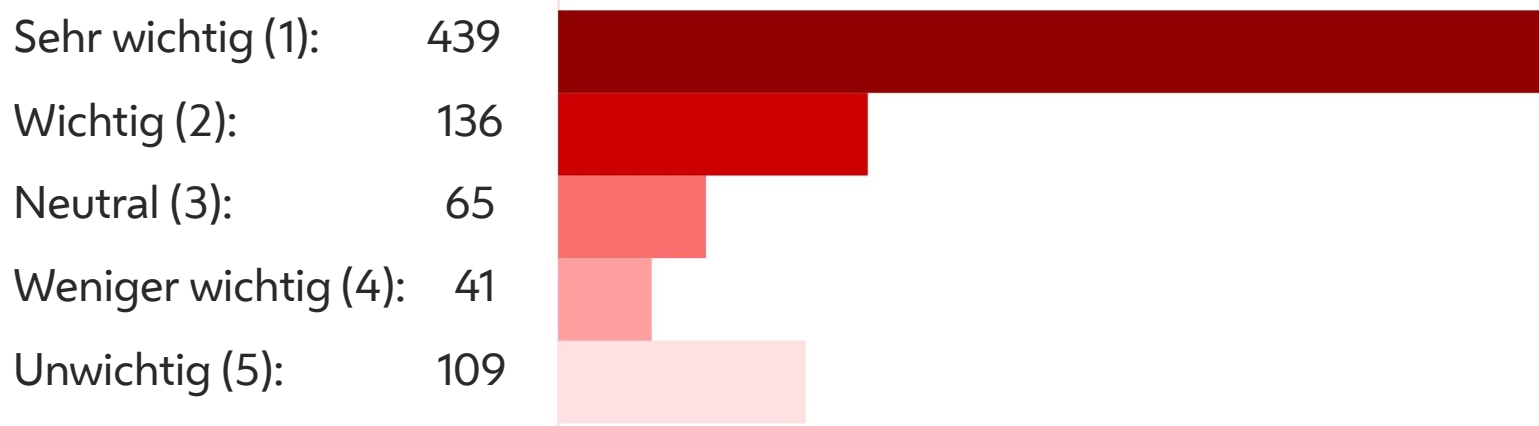


Für 254 Teilnehmende ist neuer leistbarer Wohnraum sehr wichtig oder wichtig, für die Mehrheit (382 Personen) jedoch weniger wichtig oder unwichtig. Ein möglicher Grund dafür ist, dass ein Großteil der dort lebenden Bevölkerung bereits einen Wohnsitz in der Umgebung hat. Aufgrund des vorhergesagten Bevölkerungswachstums in Wien ist die Errichtung von leistbarem Wohnraum aus gesamtstädtischer Sicht ein sehr wichtiges Ziel. Der Wienerberg bietet eine gute Ausgangslage für die Entwicklung eines vitalen und vielfältigen Quartiers – vor allem, weil das Gebiet künftig an die U2 angebunden sein wird.

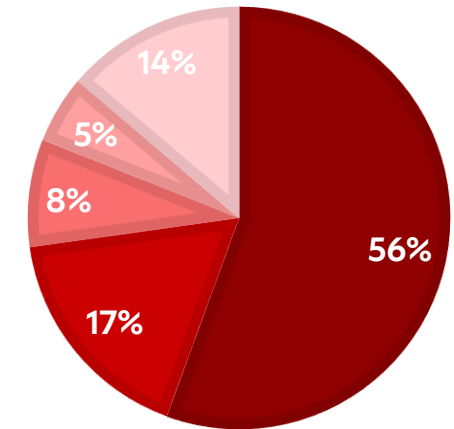
Bei den Beteiligungsveranstaltungen wurde außerdem mehrfach der Bedarf nach Senior*innenwohnungen angesprochen. Viele Menschen äußerten den Wunsch, auch im Alter in ihrem gewohnten Umfeld bleiben zu können.

3. Begrünung und Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum

Insgesamt wurden zu dieser Frage 790 Antworten abgegeben.



AUSWERTUNG



Begrünung und neue Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum wurden von knapp zwei Dritteln der Befragten als sehr wichtig oder wichtig eingestuft. Viele wünschen sich attraktive Sitzmöglichkeiten, schattige Plätze, öffentliche WCs sowie mehr soziale Treffpunkte. Auch Grätzloasen, Urban Gardening sowie eine sichere Gestaltung des öffentlichen Raums für Kinder wurden bei den Veranstaltungen und in der qualitativen Befragung häufig genannt. Bei der Weiterentwicklung des Stadtteils soll daher ein besonderer Fokus auf eine qualitativ hochwertige Gestaltung des neuen öffentlichen Raums gelegt werden. Gezielte Verbesserungen im bestehenden öffentlichen Raum sollen im Zuge weiterer Entwicklungen ebenfalls mitgeplant werden.

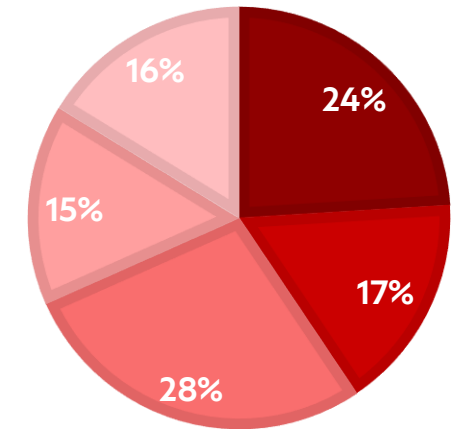
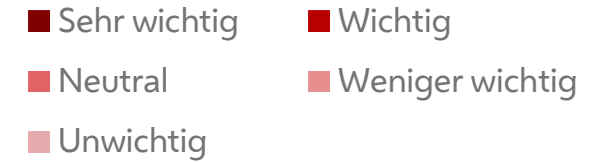
Im Zuge der Dialogtage wurde außerdem mehrfach der Wunsch nach einer besseren Ausgestaltung und Beleuchtung des Erholungsgebietes geäußert. Der Fokus liegt hier auf einer naturnahen Gestaltung des Naherholungsgebietes, wo auch Rücksicht auf die dort lebenden Wildtiere genommen wird, die z.B. durch helle Lichtquellen oft gestört werden. Der Wunsch nach einer nutzer*innenfreundlichen Ausgestaltung des Erholungsgebietes wurde zudem an die zuständige Dienststelle weitergeleitet.

4. Bildungseinrichtungen

Insgesamt wurden zu dieser Frage 751 Antworten abgegeben.



AUSWERTUNG

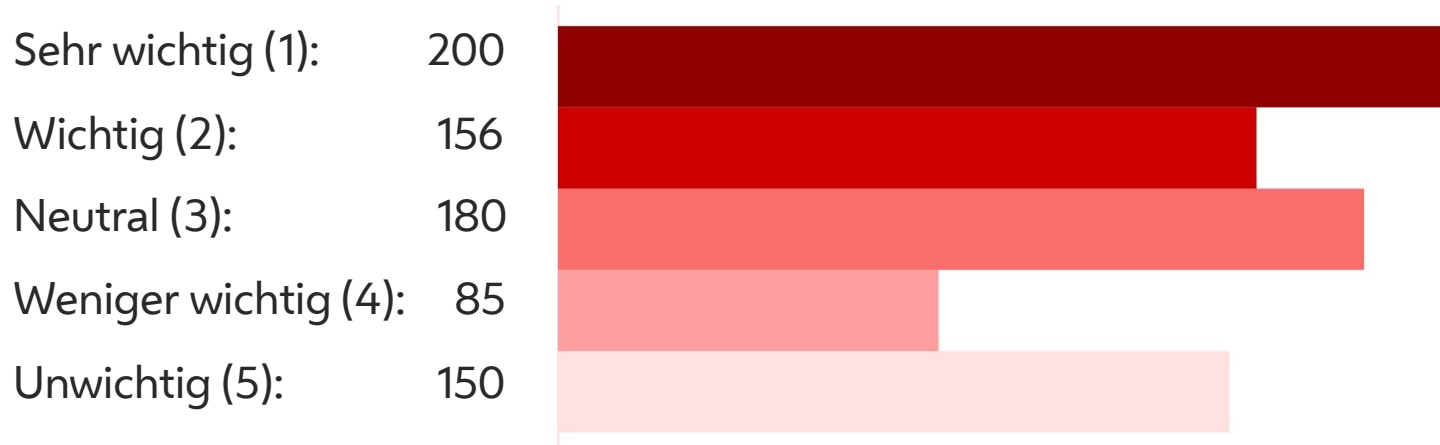


Bei der Frage nach dem Bedarf an einem Ausbau der Bildungseinrichtungen zeigt sich ein ausgeglichenes Bild. Ein möglicher Grund dafür könnte sein, dass am Wienerberg und in der Umgebung Menschen in unterschiedlichen Lebensabschnitten leben.

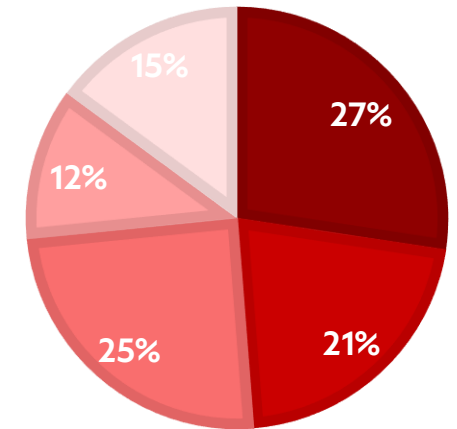
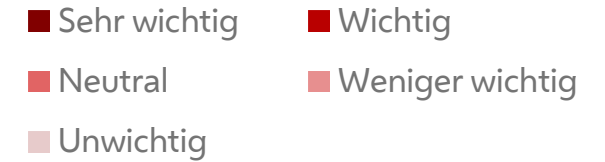
Seitens der zuständigen Stellen der Stadt sowie des Bundes wurde jedoch ein Bedarf im Bereich der Bildungseinrichtungen im Bezirk Favoriten festgestellt.

5. Ausbau des Kulturangebots

Insgesamt wurden zu dieser Frage 771 Antworten abgegeben.



AUSWERTUNG

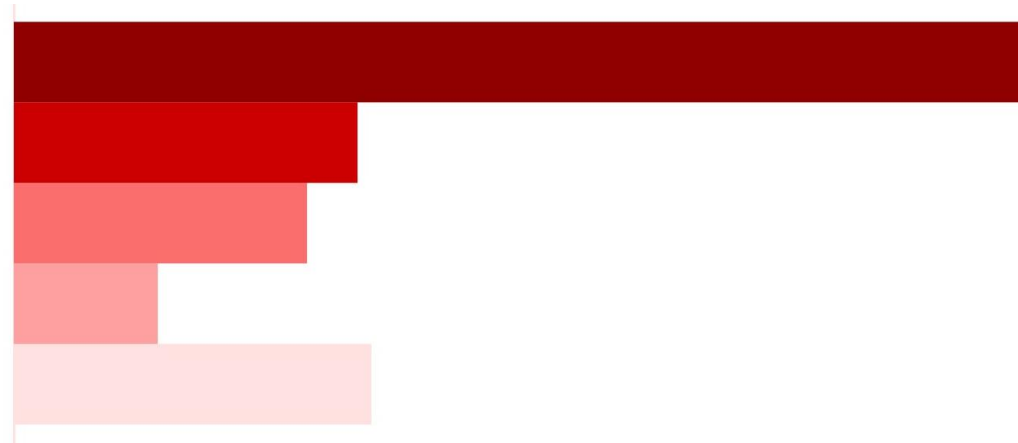


Rund die Hälfte der Befragten (356 Personen) bewertet den Ausbau des Kulturangebots als sehr wichtig oder wichtig. Konkret äußerten sie den Wunsch nach einem Kulturzentrum, einer Konzerthalle, Tanzeinrichtungen, einer „Makerzone“ sowie nach einem Kulturcontainer. Auch Märkte und der Ausbau generationenübergreifender sozialer Treffpunkte wurden mehrfach genannt. Die Ideen und Anregungen fließen in die weiteren Planungsschritte ein und werden im Strukturkonzept berücksichtigt.

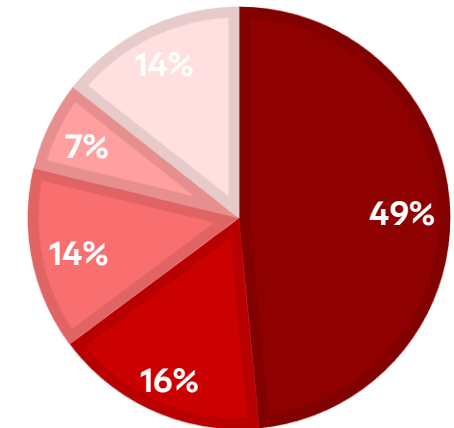
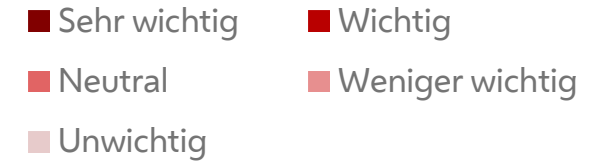
6. bessere Fuß- und Radwegeverbindung

Insgesamt wurden zu dieser Frage 779 Antworten abgegeben.

Sehr wichtig (1):	368
Wichtig (2):	124
Neutral (3):	106
Weniger wichtig (4):	52
Unwichtig (5):	129



AUSWERTUNG



Rund zwei Drittel der Befragten (492 Personen) bewerten die Verbesserung der Fuß- und Radwegeverbindungen zum und innerhalb des Planungsgebiets als sehr wichtige bzw. wichtige Maßnahmen. Dabei wurde Verbesserungspotenzial in der Radinfrastruktur rund um den Wienerberg aufgezeigt. Im Zuge der Verlängerung der U2 zum Wienerberg ist auch ein Ausbau der Radwegeinfrastruktur geplant. Fahrradabstellmöglichkeiten im Nahbereich der U-Bahn sowie Verbesserungsmaßnahmen im bestehenden Radwegenetz wurden in das Strukturkonzept integriert und sollen als Grundlage für nachgelagerte Planungen dienen.

Zusammenfassung der schriftlichen Inputs

Die sehr unterschiedlichen Anregungen wurden vier inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet und zusammengefasst. Zentrale Aussagen werden exemplarisch präsentiert.

Das gesamte Befragungsergebnis wird den Planenden zur Verfügung gestellt und fließt in die Erstellung des Strukturkonzeptes Wienerberg ein.

1. Themenfeld Grün- und Freiraum

Ideen und Anregungen:

- Mehr Sport- und Freizeitangebote,
- mehr und bessere Spielplätze,
- generell mehr Grün,
- mehr und attraktivere Sitzgelegenheiten,
- schattige Plätze und Bäume.

„Betonierte Flächen wie den großen Parkplatz beim Philipshaus aufbrechen und begrünen oder anders verwenden. Der Parkplatz ist nie voll.“

„Bäume entlang der Wienerbergstraße“

„Bessere Beleuchtung im Park“

Ideen: Fitnesspark, Wasserspiele, Brunnen, Motorikpark, Fitnessgeräte, freelethics-Bereich und vieles mehr.

„Eine möglichst gute Vernetzung der angrenzenden Grünräume und den umliegenden Quartieren wäre auch sehr wichtig.“

2. Themenfeld Nutzungen & Neues Zentrum

Welche Nutzungen brauchen wir künftig? – Ideen und Anregungen:

- Mehr Restaurants, Cafés, Bars – auch an den Wochenenden geöffnet,
- mehr Einkaufsmöglichkeiten, zB. Kinderkleidung,
- Ärztezentrum, Platz für Kultur, Einrichtungen für Senior*innen, Indoor-Sportmöglichkeiten.

„Schön wäre ein belebtes und lebenswertes Grätzl mit guter Verkehrsanbindung, Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und attraktiven öffentlichen Flächen.“

„Belebung statt totem Viertel nach Büroschluss.“

„Ein bissl mehr Grätzlfeeling mit Cafés, Events und Shared Spaces.“

*„Es gibt kein Angebot für Pensionist*innen.“*

„Kultur und soziale Treffpunkte“

„Ich wünsche mir eine bessere Gesundheitsversorgung.“

3. Themenfeld Mobilität

Wie bewegen wir uns künftig im Stadtteil? - Ideen und Anregungen:

- Mehr öffentliche Verkehrsmittel – auch am Wochenende,
- bessere Verbindungen zu U-Bahn und S-Bahn, endlich U2,
- Verkehrsberuhigung Carl-Appel-Straße und Maria-Kuhn-Gasse bzw. Hertha Firnberg-Straße,
- Radweg Richtung Zentrum bzw. Meidling, Querung Triester Straße für Fußgänger*innen sicherer machen,
- generell attraktivere und sicherere Fußwege im Gebiet.

*„Ich würde mir wünschen, dass im neuen Plan Fußgänger*innen und Radfahrer*innen stärker berücksichtigt werden, z.B. eine sichere durchgehende Radverbindung Richtung Stadtzentrum.“*

*„Die Ampelschaltung Triester Straße / Wienerbergstraße ist viel zu kurz.“ (Anmerkung: für Fußgänger*innen)*

„mehr Barrierefreiheit“

„Die öffentliche Anbindung des Gebiets ist grundsätzlich gut, jedoch wäre ein Betrieb der Buslinie 7B auch am Wochenende wünschenswert.“

„Die täglichen Staus seit dem Umbau beim Abbiegen von der Wienerbergstraße in die Triester Straße stadtauswärts sorgen dafür, dass der Schleichweg über Maria-Kuhn-Gasse / Hertha Firnberg-Straße benutzt wird, was auch dort für Staus sorgt.“

4. Themenfeld Stadtstruktur

Wie kann der Stadtteil in Zukunft aussehen?

- Zukunftsorientierte Stadtentwicklung schaffen,
- Keine Hochhäuser vs. mehr Hochhäuser,
- Auf die Aussicht bestehender Gebäude achten,
- keine zu enge hohe Bebauung,
- Maßnahmen gegen den starken Wind mitdenken.

„Zukunftsorientierte Stadtentwicklung, die als europäisches Vorzeigemodell gilt.“

„Wien braucht eine geile Skyline!“

„Nicht noch mehr Wolkenkratzer hinstellen, maximal 10 Stockwerke reichen.“

„Es muss was gegen den starken Wind unternommen werden.“

Wie geht es weiter?

Derzeit erstellt die Wiener Stadtteilplanung das Strukturkonzept „Nächster Halt: Wienerberg.“ Ihre Anregungen, Ideen und Vorschläge werden aufgenommen und von Fachexpert*innen bewertet. Diese fließen dann in die nachfolgenden Planungen ein.

Das Strukturkonzept dient als übergeordnete Gesamtvision und beschreibt die wichtigsten Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Standortes. Es wird der Stadtentwicklungskommission zur Beschlussfassung vorgelegt und dient als Grundlage für die nächsten Planungsschritte. Sobald das Strukturkonzept fertiggestellt ist, wird es der Öffentlichkeit präsentiert.